

3 Jahre Quelltor - die Stärke der Boxencrew

Die Stärke der Boxencrew

Geschichte des Boxenstopps 1950 bis heute:

https://www.youtube.com/watch?v=RRy_73ivcms

Wusstet ihr, dass eine gute Boxencrew heutzutage in nur ca. 16 Sekunden folgende Dinge erledigt:

- Vier Reifen wechseln
- Einmal Völltanken
- Windschutzscheibe putzen
- Getränke für den Fahrer
- Evtl. noch schnell den Kotflügel austauschen

Der aktuelle Weltrekord, und somit aktueller schnellster Boxenstopp, wurde in Suzuka (Japan Grand Prix 2013) durch die Teamkollegen von Fernando Alonso in seinem Ferrari erreicht. Diese machten einen Stopp in 1,85 Sekunden und erlangten somit einen neuen Rekord.

Was ist ihr Ziel: Sie will, dass der Fahrer und sein Fahrzeug wieder voll einsatzfähig zurück ins Rennen starten, um beste Chancen für den Sieg zu haben!

Es sind schon viele Rennen gewonnen worden, durch eine gute Boxenstopp-Taktik:

- Stoppe ich nur 2-mal oder mache ich drei Stopps?
- Welche Reifen wähle ich?
- Lasse ich volltanken oder kalkuliere ich den Sprit knapp?

Viele gute Fahrer haben schon das Siegereckchen verpasst, weil es Probleme in der Boxencrew gab. Das Timing war falsch oder es sind Fehler passiert. Oder der Ingenieur am Computer hat falsch ausgewertet und zu wenig Sprit tanken lassen. Es gibt Fahrzeuge, die sind wenige Meter vor dem Ziel aus Spritmangel liegengeblieben.

Was lernen wir daraus:

1. Nicht der Fahrer allein entscheidet das Rennen!
2. Ein Rennen wird durch gute Teamarbeit gewonnen!
3. Jeder ist wichtig und trägt seinen Teil zum großen Gesamtbild bei!
4. Jeder ist am besten dort eingesetzt, wo seine besten Fähigkeiten liegen!

Wenn wir eine Boxencrew beim Rennen beobachten, dann sehen wir eine Mitarbeiterschaft einer Gemeinde: Vorstände, Pastoren, Älteste, Teamleiter, Mitarbeiter – sie alle tragen zum Gesamtergebnis bei!

Die Gemeinde spiegelt den Charakter Gottes wider

Phil 2,1 (HfA) Seht auf Jesus Christus!

Es gibt über euch so viel Gutes zu berichten: Ihr **ermutigt euch als Christen gegenseitig** und seid zu **liebevollem Trost** bereit. Man spürt bei euch etwas von der **Gemeinschaft, die der Geist Gottes bewirkt**, und **herzliche, mitfühlende Liebe** verbindet euch.

Phil 2,2 Darüber freue ich mich sehr. Vollkommen aber ist meine Freude, wenn ihr euch ganz einig seid, in der einen **Liebe miteinander verbunden bleibt und fest zusammenhaltet**.

Phil 2,3 Weder Eigennutz noch Streben nach Ehre sollen euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil, seid **bescheiden**, und **achtet den anderen mehr als euch selbst**.

Phil 2,4 Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern **habt das Wohl der anderen im Auge**.

Bei unserer Gemeindefreizeit haben wir diese Eigenschaften stark empfunden. Und wir nehmen auch wahr, wie diese unser Miteinander bei den verschiedensten Treffen und am Sonntagmorgen immer mehr prägen:

- Gegenseitige Ermutigung
- Liebevoller Trost
- Vom Geist Gottes geprägte Gemeinschaft
- Herzliche, mitfühlende Liebe und fester Zusammenhalt
- Bescheidenheit und den anderen mehr achtend, als sich selbst
- Das Wohl der anderen im Auge haben

Paulus beschreibt dies alles, als Merkmale einer funktionierenden christlichen Gemeinschaft.

→ Video von Gemeindefreizeit „Mittendrin statt nur dabei 2016“

Der Weg dorthin

Phil 2,5 **Seht auf Jesus Christus:**

Phil 2,6 Obwohl er in göttlicher Gestalt war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, Gott gleich zu sein.

Phil 2,7 Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er nahm menschliche Gestalt an und wurde wie jeder andere Mensch geboren.

Phil 2,8 Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz.

Wenn wir unseren Blick auf Jesus Christus gerichtet behalten, passiert folgendes:

- **Wir sehen weg von uns – unserem Ego und unserer Position!**
Dies bewahrt uns vor Stolz und Besserwisserei. (Wettstreit der Christen – Wer der Geringste unter euch allen ist, der ist wirklich groß!)
Lk 9,48 ... "Wer der Geringste unter euch allen ist, der ist wirklich groß."
- **Wir sehen auf das vollkommene Vorbild – ein Beispiel, dem wir folgen dürfen!**
Nicht das uns das einschüchtern sollte, im Gegenteil: durch Jesu Blut sind wir von unseren Fehlern reingewaschen und haben täglich die Möglichkeit durch einen bußbereiten Lebensstil unserem Herrn und Meister Jesus immer ähnlicher zu werden. Vorausgesetzt, dass wir das ganz ehrlich zulassen – Charakterformung!

2Kor 3,18 Wir alle aber stehen mit unverhülltem Gesicht vor Gott und spiegeln seine Herrlichkeit wider. Der Herr verändert uns durch seinen Geist, damit wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen.

- **Wir werden zu dienenden Menschen – den anderen höher achten, als uns selbst!** Jesus selbst antwortet mit diesen Worten, als er gefragt wird, was das wichtigste sei: „**Erstens Gott zu lieben und als zweites deinen Nächsten zu lieben und zu achten, wie dich selbst.**“ (Mt. 22,36-40) Und Jesu Gebet für die Gemeinde war genau das: ...“**an der Liebe untereinander soll die Welt erkennen, dass du den Sohn gesandt hast.**“ (Joh. 17)

„Stattdessen wollen wir die **Wahrheit** in **Liebe** leben und **zu Christus hin wachsen**, dem Haupt der Gemeinde. Er versorgt den Leib und **verbindet die Körperteile miteinander**. Jedes **Einzelne leistet seinen Beitrag**. So **wächst der Leib** und wird **aufgebaut in Liebe.**“

Epheser 4,15+16 (HfA)

**QUELLTOR lebt die Wahrheit des Wortes Gottes in Liebe
und wächst dadurch zu Christus hin.
Wenn jeder Einzelne sich einbringt,
wächst der Leib und wird aufgebaut in Liebe.**

Unser Hauptanliegen ist, dass Menschen Gott als Quelle des Lebens erleben und eine Heimat finden!